

18



95

FANS FÜR FANS

AUSGABE 5/2008



**EIN HEFT VON FANS FÜR FANS**

???

Vorwort .....	2
In Memoriam Jürgen Moll .....	4
Damals:	
1989 Schalke 04 gegen den BTSV .....	6
Der nächste Kick:	
VfR Aalen .....	7
Spielplan .....	7

## IMPRESSUM

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig/  
Freiwilligenagentur Braunschweig  
Stephanstraße 1, 38100 Braunschweig

Leitung: Karsten König (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Florian Bachmann,  
Oliver Ding (Textredaktion),  
Per Schmale (Layout)

Freie Mitarbeit: Jan Bauer, Robin Koppelman, Alexa Hirsch

Kontakt: Telefon: 0531 4811020  
Fax: 0531 8890114

Druck: PER Medien+Marketing GmbH

Auflage: 1000 Stück

Email: info@fanprojekt-braunschweig.de

www: www.fanprojekt-braunschweig.de

„1995“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA

Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

## HALLO LIEBE LESER DES 1895

Heute erwartet euch eine Doppelausgabe für die beiden Heimspiele gegen Wacker Burghausen und Carl Zeiss Jena. Also eine etwas dickere Ausgabe als üblich.

Was wurde uns nicht alles über die neue eingleisige dritte Liga erzählt? Ein „Premiumprodukt des DFB“ sowie „bessere Vermarktungsmöglichkeiten“ und „mehr TV Zeiten“ wurden uns angekündigt ...

Die Realität sieht dann für den Fan doch ein bisschen anders aus. Ist man aus der alten Regionalliga und der zweiten Bundesliga schon die aberwitzige Anstosszeit 14:00 Uhr gewöhnt, geht es in der neuen Liga unvermindert weiter. Es werden schamlos Auswärtsspiele wie beispielsweise in Aalen auf Mittwoch 19:00 Uhr gelegt oder den Gästefans eine nette Freitagstour über das Frankfurter Kreuz nach Sandhausen zugemutet. Frei nach dem Motto, wer seine Eintracht auswärts sehen möchte, muss nicht nur viel Geld investieren nein auch der viel zu großzügig bemessene Urlaub muss dran glauben.

Heimspiele am Freitagabend unter Flutlicht wird es in dieser Premiumlīga wohl auch nicht mehr geben, warum auch – so tut man wenigstens was Gutes und vermindert den CO<sup>2</sup> Ausstoß in unsere Umwelt.

Es ist meiner Meinung nach nichts dagegen zu sagen, dass der DFB den Drittligisten auch mehr Fernsehzeit und dadurch bares Geld zur Verfügung stellt, jedoch gibt es auch hier Grenzen! Wenn Fans ihren Verein auswärts nur noch im Fernsehen verfolgen können oder aber nur mit einem enormen finanziellen Aufwand, der zudem noch Urlaubstage kostet, ihren Verein bei Auswärtsspielen unterstützen können ist das definitiv der Weg in die falsche Richtung. Leider ist diese Thematik

nicht neu und auch werden diese Zeilen nichts verändern, aber jeder einzelne Leser ist aufgerufen in einem gesunden Maß gegenüber dem DFB Kritik zu üben.

Kritik haben auch wir in den letzten Monaten erfahren, teilweise berechtigt – teilweise unberechtigt. Fakt ist, das wir weiterhin für alle Probleme die euch Fans betreffen, zu jeder Zeit am Spieltag im Stadion, ansprechbar sind. Ab 2 Stunden vor Spielbeginn sind wir in der Regel immer hinter den Blöcken 7, 8 und 9 zu finden. Im Laufe der kommenden 2–3 Heimspiele wird auch unser neuer Anlaufpunkt eröffnet. Ein Wohnwagen wird dort abgestellt – wichtige Dinge können darin in Ruhe und bei jedem Wetter besprochen werden. Dort werden wir am Spieltag Pavillons errichten, damit engagierte Fanclubs die Möglichkeit haben sich zu präsentieren. Hier soll die neue Anlaufstelle für alle Eintrachtfans entstehen, da der Fanraum nur

noch unser Lager beherbergt. Ihr seht: es passiert was!

Nach dem freiwilligen Ausscheiden der Fanbeauftragten Janka Heitmann und der noch nicht offiziellen neuen Besetzung der besagten Stelle, bleibt weiterhin die Spannung wer es nun wird. Entgegen der Ankündigung in der vergangenen Ausgabe den (oder die) neue(n) Fanbeauftragte(n) hier und heute vorzustellen, müssen wir leider noch mal verschieben. Wir bitten um euer Verständnis. Die heutigen Fotos auf dem Deckblatt als auch im Heft selbst, zeigen einige Impressionen unserer Sommerfahrten zur EM 2008.

In diesem Sinne auf insgesamt 6 Punkte im heimischen Eintracht-Stadion zu Braunschweig!

Florian Bachmann – Fanprojekt Braunschweig



# IN MEMORIAM JÜRGEN MOLL

## **Liebe Fans von Eintracht Braunschweig!**

Wenn man Fan von Eintracht Braunschweig ist, kann man aufgrund der langen Geschichte schon mal das ein oder andere Ereignis vergessen. Aber innerhalb der großen Eintracht-Familie gibt es immer wieder jemanden der an ein solches Ereignis erinnert. Heute bleibt es mir vorbehalten, unseren Meisterspieler Jürgen Moll wieder in Erinnerung zu rufen. Es ist ja allseits bekannt, dass Tradition nicht das Aufbewahren der Asche, sondern das Weiterreichen des Feuers ist.

So wollen wir uns also heute an Jürgen Moll erinnern. Dieser hat am 16.12.2008 seinen 40. Todestag. Jürgen Moll ist ein „Braunschweiger Jung“. Geboren wurde er am 16.11.1939 in Braunschweig. Seine ersten Gehversuche als Fußballer unternahm er bei Leu Braunschweig ehe er 1958 zur Eintracht wechselte. Hier wurde er schnell zum Allrounder und spielte diverse Positionen. Ihm war es vorbehalten, das erste Heimtor in der neu geschaffenen Fußballbundesliga gegen Preußen Münster zu schießen.

Aber nicht nur dafür wurde er berühmt. Er gehörte jenem Team an, das 1967 sensationell den Meistertitel nach Braunschweig holte. Insgesamt bestritt er von 1958 bis 1968 278 Pflichtspiele für den BTSV, in denen er 101 Tore schoss.

Dieser für Eintracht so wichtige und bei den Fans sehr beliebte Spieler wurde dann jedoch am 16.12.1968 jäh aus dem Leben gerissen. Es geschah auf der BAB 7 zwischen Hannover und Hamburg auf Höhe des Dorfes Evendorf. Jürgen Moll und seine Gattin Sigrid verbrachten ein paar Tage auf Sylt. Auf der Rückfahrt geschah es dann: Sein PKW raste gegen eine Leitplanke, überschlug sich mehrfach und landete schließlich auf einem Acker. Jürgen Moll war sofort tot, seine Frau starb auf dem Weg ins Krankenhaus.

So wurde jäh das Leben des 29-jährigen und seiner Frau beendet, die zwei Kinder hinterließen. Bereits vier Tage später wurde das Paar auf dem Hauptfriedhof von Braunschweig beigesetzt.

Unter den 4000 Trauergästen waren auch die damals aktuelle Nationalmannschaft sowie das komplette Aufgebot von Hannover 96 zugegen. Am 14.4.1969 wurde Jürgen Moll dann noch eine besondere Ehre zuteil: Anlässlich einer Benefizveranstaltung für die Hinterbliebenen (zwei Töchter) spielte eine Kombination aus Spielern von Eintracht und Hannover 96 gegen die WM-Elf von 1954. Dabei ist hervorzuheben, dass es das einzige Mal war, das diese Jahrhundertmannschaft nach ihrem Triumph von Bern in gleicher Formation noch einmal spielte.

Jürgen Moll gehört zu den Spielern, die unsere geliebte Eintracht in der gesamten Bundesrepublik bekannt gemacht hat. Als einem von „uns“ ist es unsere Pflicht sein Andenken zu bewahren. Ich bitte jeden von Euch an diesem traurigen Tag Jürgen Moll zu gedenken!

Daher: in memoriam Jürgen Moll

gez.: Robert Beuse





**04.08.1989 Schalke 04 gegen Braunschweiger TSV Eintracht von 1895 e.V 1:5**

In der zweiten Saison mit Reinders als Trainer ging's wieder in den Pütt. Beim letzten Gastspiel holten wir uns eine Klatsche ab, lernten aber dazu, dass man auf Schalke „auf der Hut“ sein muss, was auch diesmal an einem schönen, warmen Freitagabend hieß, dass der Schal, noch nicht mal ein Pin an der Jacke, uns verraten darf.

Mit unserem kleinen Stamm an Einträchtlern aus NRW ging es per Tram gen Parkstadion. ... irgendwie beklemmend fühlten wir uns, nichts sagend ging's dann über den Schotterweg zu den Kassen, wo man sich dann als Gast Preis geben musste. Flott marschierten wir dann in den Gästekäfig, wo unsere Fangemeinde vom ca. 20 m entfernten Pöbelblock der Königsblauen anvisiert wurde, wie auch vom Tribünenblock 1, wo die Gelsenszene uns von oben herab beäugte.

Ein guter Fanmob unsererseits – wohl so 500–800 Fans – erlebte ein Spiel, was die Ehre der Schalker ankratzte. Ich kann mich nur an das erinnern: Buche erzielte ein Tor, wir jubelten, liefen schreiend die Ränge herunter, rollten uns auf den Beton, alle schrien beim nächsten Sturmloch, wir standen auf, schauten auf das Grün, sahen das sich bewegende Schalker Tornetz & lagen wieder auf den Stufen. Fünf Buden gegen S 04 – das war eine Sensation. Nun ging es auf den Schlusspiff zu. Unser Anhang verkümmelte sich gen Ausgang, um der Gefahr aus dem Weg zu gehen. Gefahr? Ich und manch anderer haben es nicht mitgekriegt, dass sich ein großer Haufen Schalker hinter unserem Gästeblock sammelte, um uns zu kriegen. Zu lynchen! Zwei Busladungen standen noch mit uns lange Zeit im Stadion. Was machen wir nun? Durch die Katakomben via Laufbahn? Wen fragt man? Fanbeauftragte – wat ist das?

Die Staatsmacht bat uns, mit den restlichen Fans in den Bussen mitzufahren, anders ging es nicht, denn „man“ wartete ja noch auf uns, den Schal, das Gebiss ... also fuhren wir mit. „An der nächsten Autobahnabfahrt ist Sense“, sprach der Busfahrer, darum standen wir dann nu spätabends, im dunklen Herne-Crange auf einer Bundesstrasse.

Was blieb uns schon übrig, zu der Zeit gab's kein Mobil, Busse fuhren nicht, aber paar km weiter, war die Cranger Kirmes. Auf „Feindesgebiet“. Dort landeten wir dann, zwischen gebrannten Nüssen, Autoskooter ... und böse herein schauende Kuttenträger! Drum hielten wir es auch dort nicht lange aus & enterten eine S-Bahn gen Essen. Kurze Zeit später fand man in der Nähe des HBF noch ne Trinkhalle. Endlich durften wir mit Lokalbräu auf dieses geile Spiel anstoßen, was dann wieder so laut war, dass wer auf uns zukam. „Wer seit ihr? Braunschweiger Fans. Und? 5:1 gewonnen. Wat? Ihr habt gegen die Schweine gewonnen? Danke.“ So eben bereiteten wir einem Rot-Weißen ein schönes Wochenende.

Von Essen aus ging es dann ohne Probleme via Düsseldorf nach Haus nach Troisdorf – sieben Uhr in der früh. Unvergessen war für mich und viele andere dieser Abend. Spricht man heut Schalker auf diesen Kick an, verdrehen immer noch welche ihre Augen.

Und dieses Gefühl, das auch diese heutigen „Hal-lenfussballfans“ uns noch nicht vergessen haben, lässt mein Herz blau gelb erleuchten.

Kleiner Nachtrag: An diesem Tag schoss mit Sascha Borudjuk der erste Russe ein Tor in einer deutschen Profiligen ...

### VfR Aalen am Mi, 29.10.2008 um 19:00 Uhr

Das Waldstadion in Aalen – kürzlich nach der Firma („Kompetenz im Schrott“) des VfR-Präsidenten in Scholz-Arena umbenannt – hat eine Kapazität von 11.183 Plätzen (darunter 4.773 Sitzplätze auf zwei überdachten Tribünen). Der Gästeblock (Stehplätze, nicht überdacht, Block H) befindet sich auf der Seite der Hintertortribüne, die gegenüberliegende Seite besitzt keinen nennenswerten Ausbau.

Der Verein für Rasenspiele (VfR) wurde 1921 aus der Fußballabteilung des MTV Aalen gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg konnte sich der VfR nicht auf der großen Fußballbühne präsentieren, nur eine Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga 1975 ist zu verzeichnen, immerhin spielen die Aalener seit 1999 konstant in der Regionalliga. In der vergangenen Saison konnte sich der VfR mit einem vierten Platz in der Regionalliga Süd für die 3. Liga qualifizieren.

### Anfahrt (ca. 480 km)

Von BS auf der A39 Rg. Kassel, A7 Richtung Süden (Kassel) für rund 430km (an Fulda und Würzburg vorbei).

Ausfahrt 114 Aalen/Westhausen

Links auf die B29 Rg. Aalen/Schwäbisch Gmünd, dieser Straße elf Kilometer folgen.

Links auf die Wellandstr. (Rg. Aalen-Zentrum) abbiegen, nach 100m an der Ampel erneut links, das Stadion befindet sich auf der linken Seite. Da es dort jedoch kaum Parkplätze gibt, geht es weiter geradeaus auf der Rombacherstraße – nach einem guten Kilometer links in die Parkstraße abbiegen, nach 300 m befindet sich links ein großer Parkplatz (an der Greuthalle). Von der hinteren Seite des Parkplatzes führt ein Fußweg am Wald zum Stadion.

## Spielplan

### Endgültiger Spielplan mit eventuellen Reisemöglichkeiten vom Verein oder Fanprojekt in der restlichen Hinrunde.

**11. Spieltag:** Sa, 25. Oktober 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – Carl Zeiss Jena

**12. Spieltag:** Mi, 29. Oktober 2008, 19 Uhr  
VfR Aalen – Eintracht Braunschweig  
(kein Reiseangebot)

**13. Spieltag:** Sa, 1. November 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – Werder Bremen II

**14. Spieltag:** So, 9. November 2008, 14 Uhr  
SC Paderborn – Eintracht Braunschweig  
(evtl. Entlastungszug)

**15. Spieltag:** Sa, 15. November 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – Stuttgarter Kickers

**16. Spieltag:** Fr, 21. November 2008, 19 Uhr  
Fortuna Düsseldorf – Eintracht Braunschweig  
(evtl. Reisebus)

**17. Spieltag:** Sa, 29. November 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – SpVgg Unterhaching

**18. Spieltag:** Fr, 5. Dezember 2008, 19 Uhr  
SV Sandhausen – Eintracht Braunschweig  
(evtl. Reisebus)

**19. Spieltag:** Sa, 13. Dezember 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – SSV Jahn Regensburg

**20. Spieltag:** So, 21. Dezember 2008, 14 Uhr  
Eintracht Braunschweig – Erzgebirge Aue

- DRUCKVORSTUFE
- DIGITAL- UND OFFSETDRUCK
- KREATIVE DIENSTLEISTUNGEN

# PER ZEPTTE

Wenn es um Kundenzufriedenheit geht,  
haben wir immer das passende Rezept!  
Wir würzen unser Know-how im breiten  
Spektrum der Medienbranche mit unserer  
hohen Flexibilität und innovativer Technik.

Haben Sie Appetit bekommen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern –  
kostenlos und unverbindlich!

Im fünften Jahr Partner von

**Eintracht**  **100**

**PER**  
Medien+Marketing GmbH

Bismarckstraße 4  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 88901-0  
Fax 0531 88901-14  
info@per-mm.de  
www.per-mm.de

